

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

10. Jahrgang

28. Februar 2020

Nummer 2



## Grüne Woche in der Brandenburg-Halle

GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL AUCH IM JAHR 2020 WIEDER DABEI

» Zum 85. Mal öffnete vom 17. bis 26. Januar dieses Jahres die Internationale Grüne Woche in Berlin mit der Rekordbeteiligung von 1.810 Ausstellern (2019: 1.751) aus 72 Ländern (2019: 61). Es wurden über 400.000 Messe- und Kongressbesucher gezählt. Das konsumfreudige Publikum gab 52 Millionen Euro aus.

Brandenburg beteiligte sich zum 28. Mal an der größten internationalen Verbrauchermesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau mit einer eigenen Halle. Insgesamt waren es rund 200 in Brandenburg ansässige Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, des Gartenbaus sowie ländliche Handwerks- und Gastronomiebetriebe, die an über 70 Ausstellerplätzen in der Brandenburg-Halle 21a vertreten waren. Den Agrarstandort Brandenburg so interessant und erlebnisreich wie möglich zu präsentieren ist der Anspruch, den sich Brandenburg immer wieder aufs Neue setzt.

### Wirtschaftsförderung – gemeinsam mit Landkreis und Gemeinde

Wie in den zehn Jahren zuvor bot der Landkreis auch in diesem Jahr seinen Kommunen erneut die Möglichkeit, sich am Gemeinschaftsstand zu zeigen und für regionale Produkte und deren Direktvermarktung in und außerhalb der Region in der Brandenburg-Halle 21a zu werben.

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal nutzte wiederholt dieses Angebot und stellte im Rahmen der Wirtschaftsförderung einem Unternehmen aus der



(v. l. n. r.) Doris Höhne, Mandy Röthel, Emilia Höppner, Stefan Scheddin, Henriette Tiedt und Christiane Heine präsentierten gemeinsam die Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Gemeinde den Ausstellungsstand als Plattform für die Präsentation regionaler Produkte zur Verfügung.

Am 21. Januar stellte sich die Obermühle Gottsdorf nicht nur mit ihren Produkten am Messestand den Besuchern vor, sondern auch in der Tierhalle 25. Markus und Mandy Röthel präsentierten dort drei ihrer Welsh-Black-Rinder (zwei ausgewachsene Tiere und ein Kalb).

Die Obermühle Gottsdorf gibt es seit 1285. Sie arbeitet heute noch durch die Kraft des Wassers. Einmal im Jahr kann die Mühle am Mühlentag besichtigt werden und man bekommt einen Einblick in den Beruf des Müllers durch eine Führung durch die Mühle.

► Fortsetzung auf Seite 2

### INHALT

Später Start für Nuthe-Urstromtaler Klapperstorch	Seite 3
„Online-Gewerbeamt“	Seite 4
Rückblick auf ein anstrengendes Feuerwehrjahr	Seite 6
Wie sich die Essgewohnheiten verändert haben	Seite 10
Gute Jugendarbeit zahlt sich aus	Seite 14
Der Turnverein in Stülpe	Seite 18

# Grüne Woche in der Brandenburg-Halle

GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL AUCH IM JAHR 2020 WIEDER DABEI

## ► Fortsetzung von Seite 1

» Die englischen Welsh-Black-Rinder mit schwarzem Fell leben ganzjährig draußen auf der Weide.

Zur kalten Jahreszeit wird meist jeden Monat ein Tier geschlachtet. Da die Tiere keinen langen und strapaziösen Transporten ausgesetzt werden und mittels Weideschuss zielgerichtet und blitzschnell niedergestreckt werden, bietet die Obermühle zu recht ihr Fleisch als „angstfrei“ an – und das kam ebenso gut bei den Besuchern der Messe an.

Diese konnten das darüber hinaus auch noch cholesterinarme Fleisch in Form eines Bio-Küchleins – ein Gulaschstück auf einem Kartoffel-Ei-Boden – verkosten. Die warmen Häppchen wurden liebevoll und kulinarisch auch fürs Auge von Herrn Glinga-Gutwald vom Landgasthof Jüterbog zubereitet.

Weitere Produkte am Verkaufsstand waren Rindersalami, Würstgläser (Wildschweinleberwurst, Blutwurst), Brot und Mehl verschiedener Sorten.

Unsere beiden Auszubildenden, Henriette Tiedt und Emilia Höppner, verkauften die Häppchen und präsentierten sich dabei in einer schicken Müllertracht. Besucher der Messe waren begeistert von der Kleidung und machten Fotos. Zu den Häppchen wurden Schnaps (Kartoffel und Kräuter) und



Waren in ihren Bauerntrachten ein begehrtes Fotomotiv: die beiden Auszubildenden Henriette Tiedt (l.) und Emilia Höppner.



Die Bio-Küchlein kamen bei den Messebesuchern gut an.

Werbeartikel der Gemeinde gereicht. Zum Ende der Veranstaltung verkaufte sogar der Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Steffan Scheddin, selbst die noch bis dahin verbliebenen Häppchen.

Aber natürlich auch nach der Messe werden die Waren der Obermühle im hauseigenen Hofladen der Familie Röthel zu erwerben sein. Auf der Internetseite stehen bereits die nächsten Verkaufstermine. Einmal im Monat wird das Bio-Rindfleisch, je nach Schlachtttermin, verkauft.

Ein zusätzliches Highlight am Stand war die gesponserte Torte von Frau Margitta Deutsch aus Woltersdorf. Die aufwendig verzierte Torte trug den Schriftzug „Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal lässt grüßen!“. An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde noch einmal herzlich bei Frau Deutsch dafür. Ein weiterer Dank geht an die Damen der Volkssolidarität Dümde-Schönefeld für den Verleih der Bauerntrachten.

Ein aufregender Tag mit interessanten Bekanntschaften und guten Gesprächen neigte sich um 18 Uhr dem Ende und ließ uns als Gemeinde Nuthe-Urstromtal wissen, dass die Obermühle Gottsdorf auch im nächsten Jahr gern wieder mit dabei sein möchte!

Das freut uns sehr – denn die Bedeutung ländlicher Regionen und die produzierten Produkte ihrer ansässigen Unternehmen sind für Leben und Arbeiten, Wirtschaft und Kultur in Deutschland, wie besonders auch regional, nicht hoch genug einzuschätzen. Sie sind die Basis für die Lebens-

mittel- und Energieversorgung und bieten Raum für Erholung für unsere Bürger in deren Daseinsvorsorge.

Der ländliche Raum macht 90 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands aus. Er ist Heimat für mehr als die Hälfte der Einwohner unseres Landes. Die Zahlen betonen wie wichtig es ist, starke ländliche Räume zu schaffen. Sie dienen der Lebensqualität der Bewohner und der Entwicklung der Gesellschaft insgesamt.

Viele Regionen im ländlichen Raum aber spüren die Auswirkungen des demografischen Wandels sehr deutlich, so auch einzelne Regionen in unserem Landkreis. Die Folgen sind meist wohnortferne Arbeitsplätze, eine alternde Gesellschaft, verzögerter Anschluss an Innovationen und eine geringere Wirtschaftskraft. Dem gegensteuernd gilt es, alle ländlichen Regionen stark für die Zukunft zu machen. So auch unsere Gemeinde Nuthe-Urstromtal und dies jeden Tag neu!

Die Messehallen haben seit Wochen ihre Türen bereits wieder geschlossen. Freuen wir uns auf das kommende Jahr, wenn es dann vom 15. bis 24. Januar 2021 wieder heißt – AUF zur Internationalen Grünen Woche!

Wer Lust und Freude hat, sich und sein Unternehmen sowie die Region Nuthe-Urstromtal im kommenden Jahr an einem Tag als Aussteller bekannt zu machen, meldet sich bitte bis zum 1. August 2020 bei Frau Heine, Wirtschaftsförderung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter 03371/686-25 zu den bekannten Sprechzeiten.

*Stabstelle Wirtschaftsförderung  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal*



Die Gemeinde lässt grüßen – mit einer leckeren Torte.

# Später Start für Nuthe-Urstromtaler Klapperstorch

ERSTES BABY DES JAHRES KOMMT AUS FELGENTREU

» Da hat Gevatter Storch Silvester anscheinend etwas zu tief ins Glas geschaut und den Jahresbeginn verschlafen, denn erst am 24. Januar um 11.05 Uhr setzte er im Krankenhaus Luckenwalde zu seiner ersten Landung im Dienste Nuthe-Urstromtals an. Im Gepäck hatte er Edgar Seehaus, der mit 3445 Gramm und 51 Zentimetern sehr ordentliche Babymaße aufweisen kann.



Stephanie Rausch erlebte eine unspektakuläre Schwangerschaft ohne Übelkeit und Heißhungerattacken. Sie fühlte sich so topfit, dass sie sogar bis zuletzt noch ihre drei Pferde selbst ausmistete. Dafür waren die letzten Tage vor der Geburt ziemlich nervenaufreibend. Da das Baby um den errechneten Geburtstermin 21. Januar keine Anstalten machte, auf die Welt zu kommen und die Einleitung der Geburt tagelang zu keinem Ergebnis führte, wurde der kleine Mann letztendlich am 24. Januar per Kaiserschnitt auf die Welt geholt.

Als Mama und Sohn fünf Tage später aus dem Krankenhaus nach Hause kamen, erwartete sie vor ihrem Grundstück eine Wäscheleine mit Babysachen. Die Überraschung hatte die Schwester der Mama organisiert. Ein paar Tage zuvor feierte der Papa eine zünftige „Pullerparty“ mit rund 50 Gästen. Über die vielen Glückwünsche und Geschenke hat sich die kleine Familie riesig gefreut und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich dafür.

Den Namen für seinen Stammhalter hat Papa Ralf Seehaus ausgesucht. Wenn es ein Mädchen geworden wäre, hätte die Mama einen parat gehabt. Von Anfang Januar bis drei Wochen nach der Geburt hat sich der selbständige Handwerker eine Auszeit genommen, um bei seiner Partnerin und dem Baby zu sein. Stephanie Rausch ist überrascht, wie ruhig und gelassen der stolze Papa mit seinem Sohnmännchen umgeht. „Nur ans Windeln wechseln hat er sich noch nicht herangewagt. Das wird ihm auf Dauer aber nicht erspart bleiben“, ist sie sich sicher. Nach Ende der Elternzeit will sie wieder in ihren alten Job als Frisörin in Potsdam zurückkehren.

Edgar hat sich bislang prächtig entwickelt. Mit seinem kräftigen Stimmchen meldet er ganz deutlich an, wann er Hunger hat oder das Bäuchlein zwickt. Stephanie Rausch möchte in ein paar Monaten mit Edgar zur Krabbelgruppe gehen, sodass er beizeiten Kontakt zu anderen Kindern hat. Dann fällt vielleicht auch die Eingewöhnung in die Kita Zülichendorf in einem Jahr nicht allzu schwer.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

» Bürgermeister Stefan Scheddin bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, im Rahmen einer wöchentlich stattfindenden Sprechstunde Angelegenheiten, Fragen, Ideen und Probleme innerhalb eines persönlichen Gesprächs direkt an ihn heranzutragen.

Die **Sprechstunden finden dienstags in der Zeit von 16.30 – 17.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf** statt. Eine vorherige Terminvereinbarung mit dem

Sekretariat des Bürgermeisters unter Telefon 03371 686-11 oder -13 ist in jedem Fall erforderlich. Um die Gesprächszeit effektiv nutzen bzw. bereits über Lösungsansätze diskutieren zu können wird es für sinnvoll erachtet, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren. Falls ein Termin nicht eingehalten werden kann, sollte dieser rechtzeitig abgesagt werden, sodass weiteren Interessierten die Möglichkeit für ein Gespräch geboten werden kann.



## „Online-Gewerbeamt“

GEWERBEMELDUNGEN JETZT PER MAUSCLICK MÖGLICH

» Seit dem 1. Februar bietet die Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal ihren Bürgerinnen und Bürgern einen neuen Service an: Wer ein Gewerbe an-, um- oder abmelden möchte, kann dazu jetzt das „Online-Gewerbeamt“ nutzen. So können Sie mit ein paar Klicks und den notwendigen Unterlagen bequem von zu Hause aus Ihre Gewerbemeldung erledigen. Mit dem nachfolgenden Link gelangen Sie zum Online-Service: <https://nuthe-urstromtal.de/die-verwaltung/verwaltungsbereiche/gewerbeamt>. Darüber hinaus ist ein Hinweis mit der entsprechenden Verlinkung auf der Startseite unserer Homepage unter „Aktuelles“ zu finden.

Natürlich können Sie auch wie gewohnt sowohl den Formularservice auf unserer Homepage nutzen und uns Ihren schriftlichen Antrag auf dem Postweg zukommen lassen, als auch beim Gewerbeamt während der bekannten Servicezeiten persönlich vorsprechen. Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern.

Zum Schluss noch ein Hinweis an alle, die bereits vorhandene Gebäude oder Teile davon gewerblich nutzen wollen: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Genehmigung einer baulichen Änderung bzw. Nutzungsänderung erforderlich ist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an unser Bau- und Ordnungsamt.



Gewerbe anmelden, ummelden oder abmelden: schnell und einfach online erledigen.

## Verkehrsbeeinträchtigungen in Jänickendorf

GRUND: VERLEGUNG EINER TRINKWASSERLEITUNG

» In der Zeit vom 09.03. bis 30.04.2020 kann es durch die Verlegung einer Trinkwasserleitung zu punktuellen Verkehrsbeeinträchtigungen im Ortsteil Jänickendorf kommen.

Dies betrifft die Luckenwalder Straße, Alte Hauptstraße, Berliner Straße und den Gottower Weg.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit.

## Gültigkeit des Personalausweises kontrollieren

INFORMATIONEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT



Muster des alten Personalausweises

» Am 18. Dezember 2008 beschloss der Deutsche Bundestag die Einführung des neuen elektronischen Personalausweises zum 1. November 2010. Sollten Sie noch im Besitz des alten Personalausweises sein, kontrollieren Sie dessen Gültigkeit. Diese Generation von Ausweisen ist längstens bis zum 31.10.2020 gültig.

Nach dem Personalausweisgesetz sind Sie verpflichtet, einen Ausweis zu besitzen. Vor Ablauf der Gültigkeit muss rechtzeitig (ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit) ein neuer Personalausweis beantragt werden. Von der Ausweispflicht befreit sind nur Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen.

Für den Personalausweis werden Gebühren in Höhe von 22,80 € für antragstellende Personen unter 24 Jahren und 28,80 € für antragstellende Personen ab 24 Jahren fällig.

Eine Neubeantragung des Personalausweises vor Ablauf der Gültigkeit erspart Ihnen die Zahlung eines Verwarnungsgeldes.

Bei weiteren Fragen erteilen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes unter der Rufnummer 03371/686-40 gern Auskunft.

Ihr Einwohnermeldeamt

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal stellt zum schnellstmöglichen Beschäftigungsbeginn

**Erzieher (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung für den Hort Stülpe**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden unbefristet ein.

Nähere Informationen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de).

Bewerbungsfrist bis 08.03.2020

## Schiedspersonen gesucht

### EIN WICHTIGES EHRENAMT

» Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Nuthe-Urstromtal Schiedspersonen. Für die Besetzung des Ehrenamtes kann sich jeder bewerben, der bereits das 25. Lebensjahr vollendet hat, im Bereich der Schiedsstelle, also in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wohnt und das Wahlrecht besitzt.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sein. Der Schiedsmann oder die Schiedsfrau steht



Bild: Vecteezy.com

unter Aufsicht der Direktorin des Amtsgerichtes und hat in streitigen Rechtsangelegenheiten, z. B. bei Nachbarstreitigkeiten, Ehrverletzungen, aber auch bei Hausfriedensbruch unparteiisch, sachlich und besonnen zwischen den Parteien gütlich zu schlichten.

Sollten Sie über die erforderliche Zeit verfügen, um die Amtsgeschäfte unter dem Siegel der Verschwiegenheit wahrnehmen zu können, steht einer Bewerbung nichts entgegen.

Wenn Sie daran interessiert sind, bis zum Jahr 2023 Streitigkeiten bürgerrechtlicher Art sowie in Strafsachen zu schlichten, können Sie schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal Ihr Interesse bekunden.

Die Gemeindevertretung wird dann in der folgenden öffentlichen Sitzung die Schiedspersonen wählen und dem Amtsgericht Luckenwalde zur Bestätigung vorschlagen.

## Vergabe des Kehrbezirks TF 131

### BEKANNTMACHUNG DES LANDKREISES TF IN SCHORNSTEINFEGERANGELEGENHEITEN

» Die Verwaltung des Kehrbezirks TF 131 wurde zum 1. Januar 2020 dem Schornsteinfegermeister Herrn Jens Reifenstahl übertragen.

Der Kehrbezirk umfasst Straßen der Stadt Luckenwalde (teilweise) und die Ortsteile Berkenbrück, Dobbrikow, Hennickendorf, Nettgendorf und Ruhlsdorf der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Zum Kehrbezirk gehören in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow fünf Straßen im Ortsteil Dahlewitz sowie in der Gemeinde Großbeeren Teile der Heinersdorfer Straße.

Gemäß dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz sind die Kehrbezirke spätestens alle sieben Jahre vom Landkreis Teltow-Fläming auszuschreiben und an bevollmächtigte Bezirks-schornsteinfeger zu vergeben. Für das Bestellungsverfahren bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger/-innen im Landkreis Teltow-Fläming ist das Ordnungsamt des Landkreises zuständig.

K. Woeller  
Landkreis Teltow-Fläming

## Veranstaltungen für Senioren 2020

### STÜLPE, HOLBECK UND JÄNICKENDORF

10. März	Überraschungsfahrt anlässlich des Frauentages
15. April	Vortrag über Entwicklung und Vorhaben der Agrargenossenschaft, „Der Märker“ im Landgasthaus „Zu den Eichen“ in Holbeck
06. Mai	Fahrt nach Schönhagen, Besichtigung und Information zum Flugplatz und Fahrt zum Bauernmuseum nach Blankensee
17. Juni	Seniorentreffen in Ruhlsdorf
16. September	Fahrt nach Mirow / Mecklenburger Seenplatte, Dampferfahrt ins Seerosenparadies und Besuch der Schlossinsel
04. November	Vortrag über gesunde Ernährung in der Imbissgaststätte „Essen bei Bodo“ in Holbeck
03. Dezember	Weihnachtsfeier in Stülpe

(Änderungen vorbehalten)

Zu den einzelnen Veranstaltungen sind alle Senioren aus Stülpe, Holbeck und Jänickendorf recht herzlich eingeladen. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils zu den Terminen im Gemeindeblatt konkretisiert. Die Organisatoren hoffen, Ihnen einen ansprechenden Veranstaltungsplan angeboten zu haben und wünschen allen Teilnehmern ein paar erlebnisreiche Stunden.

J. Anschütz  
im Auftrag der Organisatoren

# Rückblick auf ein anstrengendes Feuerwehrjahr

GUT FUNKTIONIERENDE FEUERWEHR – EINE STETE NOTWENDIGKEIT

» Wenigstens eine gute Nachricht kann Gemeindebrandmeister Mathias Richter verkünden: Die Zahl der Einsätze in 2019 hat sich im Vergleich zum Jahr davor um 25 auf insgesamt 101 etwas reduziert. Dafür war das vergangene Feuerwehrjahr gespickt von etlichen Großschadenslagen, die die Feuerwehrfrauen und –männer unserer Gemeinde in Atem hielten.

Vielen von uns haben sich die Bilder riesiger Rauchsäulen im übertragenen Sinne „eingebrennt“. Tage-, ja sogar wochenlang waren die freiwilligen Helfer unterwegs, um Hab und Gut vor den gefährlich nahe rückenden Flammen zu schützen. Nicht selten gerieten sie selbst in brenzlige Situationen. Besonders die Großbrände bei Hennickendorf/Märtensmühle mit rd. 60 ha und Frankenförde mit rd. 440 ha forderten den Einsatzkräften alles ab. Unsere Löschgruppen wurden zu 27 Brandeinsätzen gerufen, davon 15 Mal zu Wald- und Flächenbränden. Zudem waren zehn Gebäudebrände zu bekämpfen.

Aber auch die Zahl der technischen Hilfeleistungen, insgesamt waren es 64, zeugt von der steten Notwendigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr. Zu den Hilfeleistungen zählen beispielsweise das Befreien von eingeklemmten Personen verunfallter Fahrzeuge, Türnotöffnungen, Sturmschäden- und Ölspurenbeseitigung. Unter dem Strich kamen so rund 960 Einsatzstunden zusammen.

Eine solide Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden ist Grundvoraussetzung, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Im Schulungszentrum Woltersdorf absolvierten 23 Kameradinnen und Kameraden aus Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde ihre Grundausbildung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann. Im Feuerwehrtechnischen



In den Resten eines Holzstapels lodert es noch, während ringsumher der Wald bei Märtensmühle bereits Opfer der Flammen wurde.

Zentrum in Luckenwalde drückten 34 Kameraden die Schulbank und qualifizierten sich beispielsweise zum Truppführer, Sprechfunker oder Maschinisten. In der Landesfeuerwehrschule erhielten 14 Personen das notwendige Rüstzeug zum Gruppenführer, Zugführer, Ortswehrführer und dergleichen.

Etwas Unbehagen bereitet Mathias Richter die sinkende Zahl der freiwilligen Helfer. Waren im Jahr 2018 noch 780 Kameradinnen und Kameraden Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, so sind es in 2019 bereits 69 weniger. Davon standen 160 Männer und 30 Frauen jeweils mindestens 40 Stunden im Dienste für die gute Sache. Der Rest verteilt sich auf Mitglieder, die nur wenige oder gar keine Stunden geleistet haben, die Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Alters- und Ehrenabteilung. Hier wünscht sich der Gemeindebrandmeister gerade bei den weniger Aktiven mehr Einsatzbereitschaft. Ein weiteres Problem ist die Absicherung der Tageseinsatzbereitschaft von 7 bis 17 Uhr, da die meisten Kameraden auswärts arbeiten. Als Erfolg kann die Nuthe-Urstromtaler Feuerwehr die Einführung des Zugsystems verbuchen. Nach einer einjährigen Anlaufphase werden künftig mehr Aufgaben auf die Zugführer verteilt. Erstmals wurden im vergangenen Jahr Treue- und Aufwandsprämien gezahlt. Hier gibt es, was die Abrechnung und Erfüllung der Modalitäten angeht, sicherlich noch Nachbesserungsbedarf.

Im Jahr 2019 wurden zahlreiche

Investitionen getätigt. So konnten vier Tragkraftspritzen, ein Kommandowagen, acht Atemschutzgeräte, ein Gasmessgerät und zwanzigmal neue Überbekleidung für Atemschutzgeräteträger angeschafft werden. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben für die Feuerwehr auf rd. 377.00 Euro für die Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte wurden beispielsweise allein rd. 66.000 Euro ausgegeben. Ohne Unterstützung der engagierten Maschinisten, die nicht selten bei Reparaturen selbst Hand anlegen, wären die Kosten noch höher.

Die langjährige Tradition des Wettkampfs im „Löschangriff nass“ um den Pokal des Bürgermeisters fand am 10. August 2019 in Ahrensdorf ihre Fortsetzung. Ausrichter waren die Löschgruppen Ahrensdorf, Liebätz und Märtensmühle, die gleichzeitig ihr 85-jähriges Jubiläum feierten. Sieger bei den Männern wurde die Mannschaft von Zug 2 (Holbeck, Stülpe, Jänickendorf und Lynow) und bei den Frauen Gottow. Bei den Männern Ü40 hatten die Dobbrikower die Nase vorn. Auch der Nachwuchs kämpfte um die begehrten Pokale. Hier standen bei der Jugend und den Kindern Stülpe/Lynow sowie bei den Minis Dobbrikow ganz oben auf dem Treppchen. Insgesamt 43 Mannschaften nahmen teil. In diesem Jahr sind die Schönefelder im Rahmen ihres 110-jährigen Jubiläums am 29. August Ausrichter des Pokallaufs.

Natürlich wurden auch wieder langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihre treuen Dienste



Dunkle Rauschwaden kündigen drohendes Unheil an.

ausgezeichnet. Am 06. Dezember vergangenen Jahres fand in Dobbrikow die Ehrung statt. 33 Kameradinnen und Kameraden erhielten die Medaille für Treue Dienste: darunter für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Gerd Alexander aus Schönefeld, Manfred Jagoschinski aus Felgentreu, Günter Müller aus Gottow, Klaus-Peter Priemer aus Woltersdorf, Siegfried Sallach aus Schönefeld sowie Olaf Schmager aus Ruhlsdorf.

Thomas Alexander wurde für sein Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit mit dem „Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr“ in Bronze gewürdigt. Aus der Löschgruppe Felgentreu erhielten Joline Eberwein und Ole Städter eine Auszeichnung als „Helden der Zukunft“ für ihre hervorragende Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

Für das Jahr 2020 ist vorgesehen, den Ausbildungsstand der Kameraden weiter zu verbessern. Hier ist erfreulicherweise ein Plus an Anmeldungen zu verzeichnen. Auch in die Anschaffung von Atemschutzgeräten und Schutzausrüstung wird weiter investiert. Die Holbecker dürfen sich ganz besonders freuen: Die Fahrzeughalle wird saniert und um einen Anbau erweitert. Darüber hinaus steht auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Löschgruppe auf der Agenda. Förderanträge für weitere Fahrzeuge sind bzw. werden gestellt.

Darüber hinaus ist für 2020 die Ausschreibung zur Erstellung einer Gefahren- und Risikoanalyse vorgesehen. Dies hat die Gemeindevertretung im Einvernehmen mit der Wehrführung unlängst beschlossen. An dem daraus resultierenden Bedarfsplan wird sich die weitere Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Nuthe-Urstromtals orientieren.



Halten der Feuerwehr seit nunmehr 60 Jahren die Treue: Siegfried Flanz (li.) aus Holbeck und Kurt Geyer aus Ruhlsdorf.

#### IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

##### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

##### Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Ines Thomas

##### Redaktion

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

##### Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

##### Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.

Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. März 2020**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **13. März 2020**.





Eine lustige Zemperschar zog am 5. Februar durch Zülichendorf.

Fotos: Hort Sonnenschein

**SERVICE**

**Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal**

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal  
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43  
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de  
Montag 08:00–16:00 Uhr  
Dienstag 08:00–18:00 Uhr  
Mittwoch **geschlossen\***  
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr  
Freitag 08:00–12:00 Uhr  
(\* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.**  
**Wohin kann ich diesen schicken?**

per Post an o. a. Anschrift,  
per Fax an 03371/686-43 oder  
vorzugsweise per E-Mail an  
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

**Sitzungen der Gemeindegremien im März**

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

► **Do., 05.03., 17:00 Uhr**

Kinder- und Jugendbeirat

► **Di., 10.03., 18:00 Uhr**

Gemeindevertretung

**Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung**

Sekretariat des	
Bürgermeisters	☎ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-19

**Telefonnummern für alle Fälle**

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	
E.DIS AG	☎ 0800 3301300
(bei Störung Strom)	
(bei Störung Gas)	☎ 03361 7332333
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 4551111
EMB GmbH	☎ 0180 1393200
(bei Störung)	☎ 0331 7495-0
Südbrandenburgischer	☎ 0331 7495-330
Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-221
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

# Ferienspiele im Hort Sonnenschein

EINE TOLLE WOCHE – SPANNEND UND MIT VIEL SPASS

» Eine aufregende und spannende Ferienwoche erlebten wir im Hort Sonnenschein. Gemeinsam schmeckt es besser; so fing unser Montag mit einem gesunden Ferienfrühstück an. Basteln und Spielen nach Herzenslust und ohne zeitlichen Druck standen danach auf dem Plan. Am Mittwoch zogen wir mit lauter Musik, lustigen Sprüchen und bester Laune durch Zülichendorf. Riesengroß war die Freude über selbst gebackene Waffeln, viele Naschereien und Geldspenden.

Ein großes Dankeschön gilt den lieben und großzügigen Bewohnern des Ortes und der Bäckerei Schwarz, die uns mit leckeren Pfannkuchen und Brezeln überrascht hat! Unsere Kinder und wir haben uns sehr gefreut!

Beim Fasching am nächsten Tag ging es hoch her. Kostümiert und gut gelaunt ließen wir es richtig krachen. Bei Polonaise, Laurentia, Limbo und jeder Menge

lustiger Spiele verging der Vormittag wie im Flug.

Ein weiteres Highlight dieser Ferien war der Besuch von „Freddy, dem Hams-ter“. Die Kinderumwelthelfer des SBAZV kamen uns besuchen und wir verbrachten mit ihnen spannende, spaßige und lehrreiche Stunden. Wir können so unser Projekt „Müllpolizei“ weiterführen und ausbauen. Besonders bleibt uns der Besuch der Vorschulkinder aus der AWO-Kita „Entdeckerland“ im Gedächtnis. Gemeinsam verbrachten wir den Tag bei Sport und Spiel in der Turnhalle. Damit haben unsere neuen ABC-Schützen schon jetzt die Möglichkeit, die große Schule, die neue Umgebung und die Kinder kennenzulernen. So ging mal wieder eine erlebnisreiche Ferienwoche zu Ende und wir freuen uns schon riesig auf das nächste Mal!

*Beatrice Marquardt und das Team Sonnenschein*



Die Polonaise darf beim Fasching natürlich nicht fehlen.



Auch der Umweltschutz stand auf dem Plan der Winterferien.



## TERMINE

ANZEIGEN

**Museums-Scheune in Jänickendorf**

Gottower Weg 2

- **Museum** täglich geöffnet  
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/614479 melden, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- **Bastelnachmittag für Kinder**  
jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479
- **Seniorentreffen**  
Mittwoch, 25.03., 14.00 Uhr  
Thema: „Lesen in den Niederschriften unserer Veranstaltungen seit 2005.“

**REGIONALES:****29.02., 14.00 Uhr****Preisskat in Ruhlsdorf**

Infos unter Tel. 033732 50490

**01.03., 16.00 Uhr****Klassikkonzert „Durch die Jahreszeiten“**mit Jens Pokora in der Winterkirche  
Woltersdorf**07.03., 20 Uhr****Frauentagsparty in der Walkmühle  
Woltersdorf**Infos: <http://www.luba.flaeming-net.de/walkmuehle/termine>**15.03., 16.00 Uhr****Konzert „Ein Fall für Zwei“ in der Kirche  
Stülpe**Matthias Erbe / Michael Yokas – Violinen,  
Johannes Kaufhold – Orgel / Cembalo**21.03., 14.30 Uhr****Grammophone Grand Prix in Woltersdorf**Infos: <http://www.luba.flaeming-net.de/walkmuehle/termine>**27.03., 19.00 Uhr****Versammlung der Jagdgenossenschaft  
Liebätz**(Einladung siehe Amtsblatt für die  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom  
28.02.2020)**29.03., 15.00 Uhr****Konzert, Musik und Texte zur Passion in  
der Kirche Woltersdorf**Samuel-Scheidt-Ensemble unter Leitung  
von Peter-Michael Seifried**Nähere Informationen erhalten Sie auf  
der Homepage der Gemeinde Nuthe-Ur-  
stromtal unter [https://nuthe-urstromtal.  
de/freizeit-kultur/veranstaltungen/  
veranstaltungskalender](https://nuthe-urstromtal.de/freizeit-kultur/veranstaltungen/veranstaltungskalender).**

# Wie sich die Essgewohnheiten verändert haben

## FÜNF MAHLZEITEN WAREN DAS MINIMUM

» In der Zeit vor der Mechanisierung der Landwirtschaft gab es mehr Mahlzeiten am Tag als heute üblich. Weil noch alle Arbeiten mit menschlicher und tierischer Arbeitskraft verrichtet werden mussten, hatten die Menschen einen höheren Energiebedarf. Das Essen in dieser Zeit war einfach und diente hauptsächlich dem Stillen des Hungers.

Nach dem Füttern des Viehs am Morgen gab es das erste Frühstück. Wenn alle am Tisch saßen, wurde zuerst gemeinsam ein Tischgebet gesprochen:

*Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast  
und segne, was du uns bescheret hast*  
**oder**

*Vater segne diese Speise,  
uns zur Kraft und dir zum Preise.*

Gegessen wurden das Brot, das etwa alle drei bis vier Wochen im eigenen Lehmbackofen oder im Gemeindebackofen gebacken wurde (einer befand sich zum Beispiel hinter Hagens Grundstück im Eichelkamm), das im Herbst gekochte Pflaumenmus sowie Wurst und Schmalz vom letzten Schlachten kamen auf den Tisch.

Im Winter gab es zum Aufwärmen noch eine heiße Mehlsuppe. Der zum Frühstück getrunkene Kaffee war zumeist Kornkaffee, den die Bauern aus Roggen oder Gerste selbst brannten. Während des Krieges ersetzt Muckefuck, ein Gebräu aus verschiedenen Getreidesorten oder Eicheln, den Bohnenkaffee. Marmelade wurde in dieser Zeit oft aus Steckrüben gekocht.



1918 – Familie Ernst Ernicke beim zweiten Frühstück auf dem Feld.

Wenn es Bohnenkaffee gab, so war dieser häufig mit Zichorie gestreckt.

Als „Malz -bzw. Landkaffee“ wird Muckefuck bis heute in Deutschland getrunken. In der Nachkriegszeit gab es zum Kaffee immer öfter Ersatzkuchen aus Mohrrüben oder Kartoffeln. Ein zweites Frühstück war angebracht, denn die schwere körperliche Arbeit auf dem Bauernhof benötigte viel Kraft und Energie.

Das zweite Frühstück gab es am späten Vormittag. Da wurden Wurststullen verzehrt. War man zu dieser Zeit auf dem Feld, nahm man die Stullen, sauber in eine weiße Serviette eingepackt, und den Kaffee mit aufs Feld.

Das Mittagessen fiel in der Woche meist bescheiden aus. Es wurde allgemein von der Großmutter gekocht.

Waren die Männer auf dem Feld tätig, gab es für sie am Abend warmes Essen. Gegessen wurde alles: „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“ war ein altes Sprichwort und daran hatte sich jeder, ob Groß oder Klein, zu halten.

Mittags gab es oft Eintopf. Er bestand aus vorhandenem Gemüse, Kartoffeln und Speck, die zusammen gekocht wurden. Der Speiseplan hing davon ab, was der Garten oder die Vorratskammer hergaben.

Auch Pellkartoffeln waren eine der häufigsten Speisen. Dazu wurde Leinöl gereicht. Aufgetischt wurde diese Mittagsspeise folgendermaßen: In die Mitte des Tisches kam ein weißes Leinentuch und dazu ein Teller oder eine Schüssel mit Leinöl. Jeder pellte seine Kartoffeln selbst. Die Schalen wurden auf dem Rand des weißen Tischtuches abgelegt. Die mit dem Messer aufgespießte Kartoffel „tunkte“ man nun in das Öl. Dabei liegt die Betonung auf tunken, die Kartoffel durfte nicht im Öl „gesielt“ werden. Bevor sie zum Mund geführt wurde, musste man das Öl erst gründlich abtropfen lassen.

Ein weiteres Essen mit Pellkartoffeln war die Zubereitung von Stippe. Dazu ließ die Bäuerin Speck, Margarine und Zwiebeln in einer Pfanne aus.

Kompott in Form von eingewecktem Obst gab es täglich oder dicke Milch als Nachspeise. Die angesetzte Milch durfte bis zum Verzehr nicht gerührt werden. Gegessen wurde die Milch mit Salz oder



1928 – Familie Ernst Ernicke mit Helfern beim Mittagessen am Feldrand.

## Teil 1

SENIOREN DER  
JAHRGÄNGE 1928 BIS 1944  
BERICHTETEN DAZU  
AM 27. NOVEMBER 2019  
IN DER MUSEUMS-  
SCHEUNE IN  
JÄNICKENDORF



Familie Zoberbier

Zucker. Üblich war es bei Eintopf, Pudding als Nachspeise auf den Tisch zu bringen. Der trug zur längeren Sättigung bei, wie auch das zum Eintopf gereichte trockene Brot.

Besonders während der Erntezeit waren die Familien meist den ganzen Tag auf dem Feld. Dann wurde ihnen das Mittagessen dorthin gebracht.

Die Mutter oder Oma packten den

heißen Kochtopf in dicke Tücher ein und stellten ihn, um ein Umkippen zu verhindern, in eine große Häckselkiste. So sicher verpackt kam das heiße Essen auf einen Handwagen. Teller, Besteck und ein erfrischendes Getränk dazu zog die Hausfrau mit dem beladenen Handwagen zum Feld. Hier setzten sich die Leute ins Gras und nahmen gemeinsam das Mittagessen zu sich.

Renate Nitsche/Kuhlmey (Jg. 1937) kann sich in diesem Zusammenhang noch gut an den 11. Oktober 1952, ihren 15. Geburtstag, erinnern. An diesem Tag hat sie mit ihrer Familie im „Busch“ Kartoffeln gebuddelt. Zu Mittag überraschte ihre Mutter sie mit einem wahren Festessen: Gänsebraten und Klöße. Dadurch wurde dieser Tag trotz der mühevollen Arbeit auf dem Kartoffelacker doch zu einem besonderen Tag für Renate. Aber auch die jungen Burschen und Männer waren über so ein Festtagsessen mitten in der Woche und auch noch auf dem Acker mehr als dankbar!

Oftmals fand das Kartoffelbuddeln seinen Abschluss mit dem Essen von frisch gegrillten Kartoffeln im angezündeten, trockenen Kartoffelkraut und dazu gab es rote Grütze.

Obwohl eigentlich die Zeit fehlte, wurde bei vielen Familien nach dem Mittagessen daheim eine kleine Ruhepause eingelegt. Der verdiente Mittagsschlaf brachte wieder neue Kraft für den Arbeitseinsatz am Nachmittag, oft bis zum späten Abend. (Fortsetzung folgt)

Gisela Bölke

## Feuerwehrleute bilden sich weiter

AUF DEM PROGRAMM: ERSTE HILFE UND NOTFALLSEELSORGE

Am 15. Februar dieses Jahres trafen sich 28 Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppen Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf und Nettgendorf im Dobbrikower Mehrzweckgebäude, um sich in der 1. Hilfe und Notfallseelsorge weiterbilden zu lassen. Mit dabei war auch die Gemeindevereineritzende Jovita Galsler-Döring. Vertreter des DRK-Ortsvereins Luckenwalde sowie Hilfsausbilder für Notfallseelsorge aus Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark vermittelten in drei Stationen praktisches Wissen von der Krisenintervention über die Reanimation bis hin zur Rettung von Personen aus einem Pkw. Im Laufe des Vormittags schaute auch Bürgermeister Stefan Scheddin vorbei, um sich ein Bild vom

Ausbildungsgeschehen zu machen. An dieser Stelle richtet der Bürgermeister seinen Dank an die Organisatoren der

Veranstaltung. Die nächste Zugausbildung findet am 26. März in Nettgendorf statt.



Feuerwehrkameradinnen und -kameraden „drückten die Schulbank“, um anderen helfen zu können.



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **So** | **01.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Hennickendorf

10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz

► **Di** | **03.03.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Do** | **05.03.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2

► **Fr** | **06.03.**

17.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung, Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis Teltow-Fläming – Weltgebetstag der Frauen 2020 unter dem Motto: Steh auf und geh! – vorbereitet von Frauen aus Simbabwe, Kirche Felgentreu

► **Di** | **10.03.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Mi** | **11.03.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Do** | **12.03.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2

► **Sa** | **14.03.**

14.00 Uhr | Kindernachmittag zum Weltgebetstag, Winterkirche Woltersdorf

► **So** | **15.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Di** | **17.03.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Mi** | **18.03.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Kirche Felgentreu

► **Do** | **19.03.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2

► **So** | **22.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrhaus Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

09.00 Uhr | Gottesdienst, Mehrzweckraum - Gottsdorf, Zülichendorfer Weg

10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Hennickendorf

► **Di** | **24.03.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Mi** | **25.03.**

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag,

Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Do** | **26.03.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2

► **So** | **29.03.**

10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz

10.30 Uhr | Gottesdienst, mit Einführung der Kirchenältesten des Pfarrbereiches und Verabschiedung der Kirchenältesten, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind, Kirche Felgentreu

17.00 Uhr | Chorkonzert – Es singt das Samuel-Scheidt-Ensemble Berlin unter Leitung von Peter-Michael Seifried, Dorfkirche Bardenitz

► **Di** | **31.03.**

16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettendorfer Str. 6

► **Do** | **02.04.**

14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstr. 2

### EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDFORF-JÄNICKENDORF

► **Fr** | **28.02.**

15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

19.00 Uhr | Gemeindeabend zum Weltgebetstag – Steh auf und geh! – Über das Leben von Frauen aus Simbabwe, Vortrag und Gespräch mit Monika Wolf, Gemeinderaum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 43

► **Sa** | **29.02.**

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf

► **So** | **01.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Dümde, Kirche Schönefeld

10.15 Uhr | Gottesdienst, Gemeindehaus Stülpe, Ließener Str.

16.00 Uhr | Konzert, Durch die Jahreszeiten, Klassikabend mit Jens Pokora, Winterkirche Woltersdorf

► **Di** | **03.03.**

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Mi** | **04.03.**

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Do** | **05.03.**

16.30 Uhr | Christenlehre, Winterkirche Woltersdorf

► **Fr** | **06.03.**

19.30 Uhr | Gottesdienst zum Welt-

gebetstag, Winterkirche Woltersdorf

► **Sa** | **07.03.**

17.00 Uhr | Gottesdienst, Gottesdienst mit Taufe, Kirche Schöneweide

► **So** | **08.03.**

10.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gemeindehaus Stülpe, Ließener Str.

► **Di** | **10.03.**

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht 7. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Mi** | **11.03.**

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Die Geschichte der Vereine in Woltersdorf unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Kleintierzüchtervereins. Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer, Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Do** | **12.03.**

16.30 Uhr | Christenlehre, Winterkirche Woltersdorf

► **Fr** | **13.03.**

bis 15.03. | Konfirmandenrüste der 7. Klasse nach Beyen, Kirche Woltersdorf

15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

► **Sa** | **14.03.**

14.00 Uhr | Kindernachmittag zum Weltgebetstag, Winterkirche Woltersdorf

18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz

► **So** | **15.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf

10.15 Uhr | Gottesdienst, Winterkirche Woltersdorf

16.00 Uhr | Ein Fall für Zwei – Matthias Erbe und Michael Yokas – Violinen,

Johannes Kaufhold – Orgel/Cembalo, Kirche Stülpe

► **Di** | **17.03.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Die Pfarrstelle Stülpe in den Aufzeichnungen des Woltersdorfer Pfarrers Willi Koch. Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer, Dorfgemeinschaftsraum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Mi** | **18.03.**

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Do** | **19.03.**

16.30 Uhr | Christenlehre, Winterkirche Woltersdorf

► **Fr** | **20.03.**

14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3

# Bambini: Turniersieg beim FCV Cup 2020 in Jüterbog

ENTSCHLOSSENHEIT, TEAMGEIST UND EFFEKTIVITÄT

19.00 Uhr | Gesprächskreis, Warum musste Jesus sterben? Gespräch über die Deutung des Kreuzesgeschehens, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3

► **Sa | 21.03.**

18.00 Uhr | Gottesdienst, Gemeindehaus Stülpe, Ließener Str.

► **So | 22.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Schönefeld, Kirche Dümde

10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf

► **Di | 24.03.**

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 25.03.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung – Die Pfarrstelle Stülpe in den Aufzeichnungen des Woltersdorfer Pfarrers Willi Koch. Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer, Kommunaler Gemeinderaum Schönefeld, Neuhofer Straße 11

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 26.03.**

16.30 Uhr | Christenlehre, Winterkirche Woltersdorf

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht

7. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

► **Fr | 27.03.**

15.00 Uhr | Konfirmandenunterricht

8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

► **So | 29.03.**

09.00 Uhr | Gottesdienst, Winterkirche Woltersdorf

10.15 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Ruhlsdorf, Kirche Liebätz

15.00 Uhr | Konzert, Musik und Texte zur Passion – Es singt das Samuel-Scheidt-Ensemble unter Leitung von Peter-Michael Seifried, Kirche Woltersdorf

► **Di | 31.03.**

19.30 Uhr | Kirchenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 01.04.**

19.30 Uhr | Posaunenchor, Probe, Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 02.04.**

16.30 Uhr | Christenlehre, Winterkirche Woltersdorf

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht

7. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b

► **Fr | 03.04.**

14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3

17.00 Uhr | Ökumenischer Jugendkreuzweg in der Region Luckenwalde



Foto: privat

„Daumen hoch“ für den Turniersieg.

» Die Kombination dieser Eigenschaften war für die Kicker der SG aus Nuthe-Urstromtal beim Bambini-Turnier am 15. Februar in der Jüterboger Wiesenhalle der Schlüssel zum Erfolg. Die Vorzeichen standen jedoch gar nicht so gut. Das Trainerteam Schneider/Krüger/Höse musste im Vorfeld viele krankheitsbedingt Absagen hinnehmen. Somit mussten es die jüngsten Kicker unseres Teams richten. Moritz Detmering und Felix Höse, beide bisher nur mit zwei bis drei Trainingseinheiten, bestritten also ihr allererstes Fußballturnier.

Der Einladung des Gastgebers des FC Viktoria Jüterbog folgte neben unserer SG ein sehr starkes Teilnehmerfeld mit den Fußballern vom MTV Wünsdorf, TSV Dahme, Zellendorfer SV, Ludwigsfelder FC und FC Deetz. Die Deetzer reisten als haushoher Favorit an. In dieser Hallensaison siegten sie bei allen Turnieren, an denen sie teilnahmen und deklassierten ihre Gegner mit deutlichen Ergebnissen.

Auch unsere Jungs, wenn auch vermeintlich krankheitsbedingt geschwächt, starteten mit breiter Brust ins Turnier. Ein deutlicher 4:0 Sieg gegen Zellendorf zeigte, dass das mannschaftliche Gefüge hervorragend harmonierte und jeder Spieler seine auch neue Position bestmöglich ausfüllte. Durch einen weiteren 4:0 Sieg gegen den MTV Wünsdorf wurde das Selbstbewusstsein weiter gestärkt. Das war auch nötig, da in der dritten Begegnung des Tages der FC Deetz als Gegner wartete. Die Partie

spielte sich auf Augenhöhe ab. Beide Mannschaften neutralisierten sich so gut es ging. Mit einem Unentschieden 1:1 hielten sich Deetz und unsere Spielgemeinschaft den Turnieraussgang offen. 1:1 endete auch die Begegnung gegen den Ludwigsfelder FC und gegen den Gastgeber aus Jüterbog wurde mit 2:0 gewonnen. Im Vergleich gewann auch der FC Deetz seine weiteren Spiele, kam jedoch gegen die Zellendorfer nicht über ein 0:0 hinaus. Durch Punktgleichheit, jedoch mit besserem Torverhältnis, konnten unsere Jungs mit einem Sieg in der letzten Partie gegen Dahme also alles klar machen. Langsam ließen jedoch die Kräfte der Kinder nach und es würde kein Selbstläufer werden. Unser Team hatte jedoch einen starken Willen und zusätzlich mit Ben Pawel den besten Spieler des Turniers und den späteren Torschützenkönig (11 Treffer) in unseren Reihen. Er motivierte und dirigierte in den Spielen seine Mannschaftskollegen und setzte selbst mit einem enormen Laufpensum und seiner Torgefährlichkeit immer wieder Akzente. Mit Herz, Willen und Toren wurde daher auch die letzte Partie mit 4:0 gewonnen. Somit hieß der Gewinner des Bambini Cup 2020 des FC Viktoria Jüterbog: Spielgemeinschaft Ruhlsdorf-Woltersdorf-Felgentreu.

Für die SG spielten: Jannis Stugk, Moritz Detmering, Luca Ehrke, Arian Marquard, Bennit Stugk, Felix Höse, Tico Blisse, Ben Pawel, Ludo Voigt. Die Tore erzielten: Arian 1x, Tico 4x, Ben 11x.

Stephan Höse



## Gute Jugendarbeit zahlt sich aus

E-JUNIoren DER SG RUHLSDORF-FELGENTREU-WOLTERS DORF GEWINNEN MAZ SPORTBUZZER-CUP

» Am 26. Januar, ging es für die Fußballer aus Nuthe-Urstromtal zu unseren Nachbarn in die Kreishauptstadt. Sie folgten neben den Mannschaften aus Zellendorf, Zossen und 2 x Jüterbog der Einladung des FSV Luckenwalde zum traditionellen MAZ Sportbuzzer-Cup. Der Gastgeber ging ebenfalls mit zwei Teams an den Start.

Vom ersten Spiel an zeigten die Fußballer um Trainergespann Schulze/Laetsch, dass mit ihnen im Kampf um den Turniersieg zu rechnen ist. Aus einer starken Defensive heraus überzeugten die Nuthe-Urstromtaler durch Spielfreude und Effizienz vor dem gegnerischen Tor. Mit Siegen gegen Zellendorf, Zossen und 2 x Luckenwalde hatten sie alle Trümpfe selbst in der Hand. Im entscheidenden Spiel gegen die Fußballer aus Jüterbog I, welche ebenfalls mit bislang maximaler Punkteausbeute das Turnier bestritten, zeigten sich unsere Jungs nervenstark. Sie gerieten zwar mit 0:1 in Rückstand, konnten jedoch noch mit vier eigenen Treffern als Sieger vom Platz gehen. Selbst das magere 1:1 in der letzten Partie gegen Jüterbog II konnte unsere Spielgemeinschaft nicht mehr um den Gewinn des Sportbuzzer-Cup bringen. Bei der Pokalübergabe war die Freude gemeinsam mit Eltern und Fans riesengroß. Auf den weiteren Plätzen



Foto: privat

Mit einer bravourösen Leistung erkämpften sich die Nuthe-Urstromtaler Nachwuchsfußballer den Siegerpokal.

folgten Jüterbog I, Jüterbog II, Zossen, FSV I, FSV II und Zellendorf.

Es war wieder einmal ein rundum tolles Turnier unserer Fußballfreunde aus Luckenwalde.

Es spielten: Timon Ehlert, Ben Martin, Franz Manthay, Layne Zimmermann, Marek Lartsch, Luca Henneberg, Philipp Höse, Ben Wabbel, Jaron Gellenthin

Zusätzlich zu den E-Junioren konnten

auch die F2-Junioren an diesem Wochenende mit einem hervorragenden 2. Platz beim Hallenturnier in Jüterbog überzeugen. Die gute Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft zahlt sich aus. Dennoch wollen wir daran anknüpfen und benötigen weiterhin Unterstützung, beispielsweise als Betreuer und Trainer im Jugendbereich. Ein Schuss ein Tor ...

Stephan Höse

## Glückwunsch an Trainer und Mannschaft

HALLENKREISMEISTER DER B-JUNIoren 2019/2020 KOMMT AUS NUTHE-URSTROMTAL

» In einem bis zur letzten Partie spannenden Finalturnier setzte sich völlig verdient die Mannschaft der SG Ruhlsdorf-Felgentreu-Woltersdorf als Sieger durch. Mit einer Niederlage, einem Unentschieden und drei Siegen standen unsere Kicker am Ende an der Spitze. Bei Punktgleichheit (10 Punkte) mit Schulzendorf entschied das bessere Torverhältnis über den Gewinn des Hallentitels.

Die Freude kannte bei der Pokalübergabe keine Grenzen. Auf die anschließende Frage, wie diese herausragende Leistung möglich war, gab Hannes Schulze folgendes Statement: „Den größten Anteil an dem Titel hatte unser Trainer.“ Also herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und an die Trainer Peter Kattein und Andreas Steinhöfel. Das war eine starke Leistung.

Stephan Höse



Foto: privat

Dank einer starken Leistung können sich die B-Junioren nun Hallenkreismeister 2019/2020 nennen.



## Spendenaufwurf der SG 1910 Woltersdorf e.V.

» Ende Dezember 2019 wurde, wie in der Tagespresse berichtet, der Trainingsplatz auf unserem Vereinsgelände in Woltersdorf durch Unbekannte verwüstet.

Da keine Täter ermitteln werden konnten, muss der Verein die Kosten der Instandsetzung von ca. 5.000 Euro selbst tragen. Weil diese Summe nicht vom Verein allein aufgebracht werden kann, bitten wir alle Freunde des Sports um Unterstützung. Jeder noch so kleine Beitrag hilft.

Spenden können auf das Vereinskonto bei der VR Bank Fläming eG, IBAN DE72 1606 2008 2104 8045 00, unter dem Stichwort „Trainingsplatz“ eingezahlt werden.

Mit sportlichem Gruß  
Der Vorstand

## Sportverein trauert um langjähriges Mitglied

» Am 30. Januar 2020 verstarb unser Vereinsmitglied Volkmar Labes nach schwerer Krankheit kurz vor seinem 65. Geburtstag.

Volkmar Labes stammte aus einer Fußballfamilie. Sein Vater, zwei Brüder und drei Neffen waren und sind Fußballer in Woltersdorf. Seine sportliche Laufbahn begann er bei Rotation Woltersdorf. Anschließend spielte er ein paar Jahre beim TSV Luckenwalde, bevor es ihn wieder nach Woltersdorf zog. Hier spielte er einige Zeit in den Männermannschaften, ehe er vor 25 Jahren die Mannschaften der Freizeitliga und der Alten Herren übernahm.

Volkmar Labes war Fußballer mit Leib und Seele. Er übte eine positive Ausstrahlung auf den Verein aus.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

SG 1910 Woltersdorf e. V.



Foto: privat

Volkmar Labes

Das Radiomuseum Luckenwalde und der Walkmühle e.V. präsentieren:



GRAMMOPHONE  
GRAND PRIX

hören  
staunen  
genießen

Originale Geräte von  
1895-1938 mit  
Schellack-Tonträgern

WANN: 21.03.2020 -14.30Uhr  
WO: Walkmühle (Woltersdorf)  
INFO: walkmuehle2@flaeming-net.de

Die Stadtküche der LUBA bietet Leckeres aus den 20zigern & Getränke gibt es auch!

Im gemütlichen Ambiente der Woltersdorfer Walkmühle wollen wir die alte Zeit aufleben lassen. Die Veranstaltung wird als Tanztee gestaltet. Zum Teil einmalige Sammlerstücke werden mit originalen Schallplatten gespielt. Durch das Programm führt Bernd Schmidl mit seinem Operateur. Die genutzten Räumlichkeiten sind barrierefrei.



Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie für reservieren?  
Dann kontaktieren sie uns unter der o.g. E-Mail Adresse.

ANZEIGEN

## 10 Jahre Montagssportler

BEWEGUNG IN DER GEMEINSCHAFT PLUS GESELLIGKEIT

» Zum Sportverein der SG 1910 Woltersdorf e. V. gehören auch die Senioren der Gymnastikgruppe. Die Gruppe wurde am 01.02.2010 gegründet und kann somit in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Die Idee, Sport für Senioren in unserer Sportgemeinschaft anzubieten, kam von unserem Ehrenmitglied Evelin Hochwart. Mit Margot Mommert, Waldtraud Lehr, Evelin Gottschling, Magda Topf, Dora Pianka und Barbara Grofe trafen sie sich bereits im Dezember 2009, um gemeinsam Sport zu machen. Im Februar 2010 übernahm dann Kathrin Kutzko die Sportgruppe als Übungsleiterin. Stolz waren die 13 Sportlerinnen auf ihren Peter Geike, der als einziger Mann mit seiner Frau Barbara extra aus Ludwigsfelde anreist und von Anfang an mit dabei ist. Inzwischen trainieren jeden Montag 17 Frauen und vier Männer in der Woltersdorfer Turnhalle. Unser ältestes Mitglied wird 86 Jahre und lässt kaum eine Sportstunde aus.

Montags geht es bei uns nicht um Höchstleistungen, nein, es geht um Bewegung in der Gemeinschaft. Mit einem abwechslungsreichen Programm und passender Musik sollen die Beweglichkeit verbessert, die Muskulatur gestärkt und die koordinativen Fähigkeiten erhalten werden. Hierfür nutzen wir auch einige Sportgeräte. Was gibt es Schöneres für eine Übungsleiterin als



Die „Montagssportler“.

Foto: privat

das Feedback – ich kann mich jetzt viel besser bewegen. Und wenn es mal einen Muskelkater am nächsten Tag gibt, der ist doch schnell wieder vergessen und zeigt uns, dass wir diese Muskeln schon lange nicht mehr trainiert haben.

Natürlich kommt in unserer Gruppe die Geselligkeit nicht zu kurz. Jedes Jahr unternehmen wir einen Ausflug in die Umgebung und veranstalten eine Weihnachtsfeier. Aus unserer jährlichen Radtour ist jetzt eher ein gemütlicher Grillabend geworden. Unsere Evi backt zum Rosenmontag die beliebten Klemmkuchen, Iris ist für die fotografischen Schnappschüsse verantwortlich und Barbara verwöhnt uns mit kleinen

süßen Aufmerksamkeiten. Unsere Frauen und Männer sind stets zur Stelle, wenn der Sportverein Unterstützung, z. B. beim Frühjahrsputz, Sportfest u. a., benötigt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen 21 Sportlern bedanken.

Zurückblickend auf zehn Jahre kann ich nur sagen: sie haben Spaß gemacht, der Zusammenhalt ist einmalig.

Besonders möchte ich mich bei Evi Hochwart bedanken, die die Gruppe gründete und gern auch mal meine Vertretung übernimmt. Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre.

Kathrin Kutzko  
Übungsleiterin Gymnastik



# Trichinen nachgewiesen

## AMTLICHE UNTERSUCHUNG BEI HAUS- UND WILDSCHWEINEN UNVERZICHTBAR

» Trichinen wurden Ende Januar bei Untersuchungen im Labor des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz Teltow-Fläming nachgewiesen. Der Fund konnte zwei Wildschweinen aus dem Bereich Jühnsdorf zugeordnet werden, die aus derselben Rotte stammten. „Das zeigt einmal mehr, dass die Trichinellose in Deutschland nicht ausgemerzt ist. Im Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald gab es im vergangenen Monat ebenfalls zwei Funde. Damit wird klar, wie wichtig es ist, jedes Haus- und Wildschwein auf Trichinen zu untersuchen“, so die u. a. für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung zuständige Dezernentin und Beigeordnete Dietlind Biesterfeld.

### Heimtückische Krankheit

Trichinellose hat nichts mit der Afrikanischen Schweinepest zu tun – außer, dass beide Erkrankungen bei Schweinen und Wildschweinen vorkommen können. Während die Afrikanische Schweinepest für Menschen völlig ungefährlich ist, kann eine Ansteckung mit Trichinen jedoch schwere Folgen haben und im

schlimmsten Fall tödlich enden. Und es gibt noch ein besonderes Problem: Trichinellose wäre im Anfangsstadium gut behandelbar. Doch gerade da lässt sie sich kaum diagnostizieren, weil die Symptome zunächst unspezifisch sind. Mattigkeit, Fieber, Bauchschmerzen, Erbrechen und Durchfall können bekanntlich viele andere Gründe haben ... Erst später, wenn eine Bekämpfung der Ursache nicht mehr möglich ist, zeigen sich die typischen Symptome: Muskelschmerzen, Gelenk- und Kopfschmerzen, Beschwerden beim Schlucken, Sprechen und Atmen. Auch der Herzmuskel kann betroffen sein.

### Größte Gefahr geht von Wildschweinen aus

Um die Ansteckungsgefahr zu verringern, besteht eine gesetzliche Untersuchungspflicht für alle Tiere, die Träger von Trichinen sein können. In Frage kommen dabei in erster Linie Schweine. Durch moderne Schweinhaltungssysteme spielen Trichinen bei Hausschweinen kaum noch eine Rolle. In der Freilandhaltung kommen sie zwar selten,

aber regelmäßig vor. Die größte Gefahr geht von Wildschweinen aus, weil sie sich unkontrolliert über den Verzehr von infiziertem Fleisch anstecken können. Deshalb ist die amtliche Trichinenuntersuchung vor allem bei Wildschweinen, Hausschweinen mit Kontakt zur Außenwelt und Hausschlachtungen unverzichtbar.

### Übertragung auf den Menschen

Die Trichinellose ist eine weltweit vorkommende Zoonose – also eine Krankheit, die zwischen Mensch und Tier übertragbar ist. Sie wird von Trichinen ausgelöst. Das sind kleine Fadenwürmer, die verkapselt in der Muskulatur von Säugetieren, Vögeln und Reptilien auftreten können, sofern diese Fleisch- oder Allesfresser sind.

Die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch den Verzehr von rohem oder ungenügend erhitztem trichinösen Fleisch sowie daraus hergestellten Produkten. Dazu zählen beispielsweise Salami, Knacker, Schinken oder Hackfleisch.

*Pressestelle Landkreis TF*



# Der Turnverein in Stülpe

ES BEGANN IM JAHRE 1919

» Vor rund 100 Jahren, am 28. Dezember 1919, wurde in Stülpe die Gründung des Turnvereins „Frisch auf“ von 20 Mitgliedern beschlossen. Im Vorstand waren Otto Gabriel, Georg Knorr, Otto Strauch, Jony Wirth, Otto Stäker und Heinrich Löchel. Mit der Gründung wurde gleichzeitig der Eintritt in den Arbeiter-Turn- und Sportbund beschlossen.

Gründer des Turnvereins war Otto Gabriel. Er zog im Juni 1919 aus Sperenberg nach Stülpe und übernahm dort eine kleine Landwirtschaft. In Sperenberg war er Jugendturnwart. Der Weg nach Sperenberg zum Turnen war ihm zu umständlich. Es gab bis 1929 noch keine Straße zwischen Stülpe und Schönefeld. So suchte und fand er Mitstreiter in Stülpe zur Gründung eines Turnvereins. Es dauerte nicht lange, bis die Turner den Turnbetrieb im alten Saal der Gaststätte Strauch aufnahmen. Zuerst war es nur eine Männerriege. Später kam eine Frauenriege dazu. Otto Gabriels Kinder wurden mit sechs Jahren Mitglieder des Vereins. Zu Beginn der Übungsstunden wurde im Kreis marschiert und ein Turn- oder Wanderlied gesungen. Anschließend kamen Gymnastik und Turnübungen und zum Schluss wieder ein Lied. Turnwarte waren Otto Gabriel und Heinrich Löchel. Gerätewart war Ewald Lehmann. Am 05.02.1920 bekam der Verein zwei Sprungständer und ein Sprungbrett vom Tischler Pohle geschenkt. Am 26. Februar 1920 wurde die Ausgabe von Anteilscheinen zur Gerätebeschaffung beschlossen. Der Verein konnte so ein Reck, einen Barren, Ringe, ein Pferd und Matten kaufen. Am 30.12.1921 erhielt der Turnverein durch Herrn von Rochow 100 Mark als Unterstützung. Die Hergabe eines Turnplatzes wurde aus besonderen Gründen abgelehnt.

Um die Verantwortlichkeit gegenüber dem Verein zu stärken, wurden die Leitungsposten jährlich anders besetzt, sodass fast jeder einmal eine Rolle im Verein übernahm. Für das jährliche Vereinsfest wurde stets ein neuer Festausschuss benannt. Am 29.08.1922 wurde durch Georg Knorr die Anschaffung einer Vereinsfahne durch freiwillige Spenden beantragt. Fahnenräger wurden Knorr und Becker.

In Folge der Gründung der „Deutschen Turnerschaft“ wurde ein gemeinsames friedliches Zusammenarbeiten von dem Vertreter der „Deutschen Turnerschaft“ abgelehnt. Am 11.08.1923 entzog der Vereinswirt dem Verein die Nutzung des Saales. Deshalb fand am 25.08.1923 die Versammlung bei Schneiders in Holbeck statt. Erst am 26.08.1924 stellte der Gastwirt Strauch dem Verein seinen Saal wieder zur Verfügung, so dass im Oktober die Versammlung wieder dort stattfinden konnte. Am 21.09.1923 fand das Bezirksjugendtreffen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Stülpe statt.

1925 fand der erste Spatenstich zum Gemeindeparkplatz am Dorfausgang Richtung Ließen statt, zu dem auch eine 200-m-Aschenbahn gehörte. Vorbildlich waren dort auch der Brunnen mit Bassin, das Gerätehaus und separate Umkleieräume für Frauen und Männer. Alle Arbeiten wurden in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder ausgeführt. Betriebene Sportarten waren alle Laufdisziplinen, Hochsprung und Stabhochsprung auf Sand, Kugelstoßen, Weitsprung sowie Diskus- und Speerwurf. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Gerätehaus geplündert und demontiert.

Am 09.03.1933 schied der Turnverein „Frisch auf“ durch Mitgliederbeschluss wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten und der politischen Veränderungen aus dem Arbeiter-Turn- und Sportbund aus. Die Generalversammlung des Turnvereins „Frisch auf“ beschloss am 28.04.1933 die Auflösung des Turnvereins.

Es wurde ein neuer Turnverein der „Deutschen Turnerschaft“ in Stülpe gegründet. Den Vorsitz bei der Gründung führte Hermann Kniesche mit Unterstützung der Turnfreunde Willi Kniesche und Heinrich Schramm. Es meldeten sich noch 17 weitere Turnfreunde. Alle neu aufgenommenen Mitglieder gaben ihre ehrenwörtliche Erklärung ab, sich nur im „vaterländischen Sinne“ zu betätigen. Der Verein erhielt den Namen „Frisch auf“.

Der Handballsport begann im Mai 1933. Es gab je eine Männer-, Jugend- und Schülermannschaft. 1946/47

kamen noch eine zweite Männermannschaft sowie eine Frauenmannschaft dazu. Es wurde Feldhandball auf dem Großfeld gespielt, welches die gleiche Größe wie ein Fußballfeld hatte. Die Mannschaft bestand aus 11 Spielern. Den Handballplatz am Mittelsteig stellte der Bauer Gustav Kleindienst kostenlos zur Verfügung.

Im Jahre 1938 wurde der alte Saal abgerissen. Im neuen Saal wurde noch einige Zeit weiter geturnt. Später stellte Herr von Rochow die Gutsscheune in der Sandstraße zur Verfügung. Dort wurde noch bis Kriegsende trainiert. Im Zuge der Bodenreform wurde das Grundstück mit Scheune versiedelt. Die Scheune wurde abgerissen und die Turngeräte gestohlen. Damit ging die Turnära in Stülpe zu Ende.

Da der Sportplatz etwas abgelegen war, bemühte sich der Turnverein „Frisch auf“ um das Gelände der ehemaligen „Stahlhelmsbaracke“ in Richtung Holbeck. Hier waren im Krieg auch Gefangene untergebracht.

Nach dem Krieg mussten sich alle Landsportvereine auf Befehl der sowjetischen Besatzungsmacht „BSG Traktor“ nennen. In Eigenleistung entstand der neue Sportplatz. Es wurde eine Umkleidebaracke gebaut und ein Brunnen gebohrt. Hier hatte auch die Schule gute Möglichkeiten für den Schulsport. In den 60er Jahren kam der Handballsport immer mehr zum Erliegen. Da international kein Feldhandball mehr gespielt wurde, sondern Kleinfeldhandball und später Hallenhandball, war das Ende des Handballsport in Stülpe gekommen. Lediglich in der Schule wurde Kleinfeldhandball gespielt. Mit dem Bau des Sportplatzes an der Schule begann 1971 in Stülpe die Fußballzeit. Geturnt wurde außer im Rahmen der Schule trotz der guten Bedingungen in der Sporthalle nicht mehr.

*Peter Voigt*

## Ihr Schrott wird gebraucht!

» Bis 30. April steht auf dem Sportplatz in Woltersdorf der Container für unsere Schrottsammlung. Montags bis Freitag in der Zeit von 09:00 – 16:00 Uhr ist der Container frei zugänglich. Sie können kostenlos Ihren Metallschrott und Altmetall los werden. **ACHTUNG:** Weißware (Kühlschränke usw.) dürfen wir nicht annehmen! Wer nur am Wochenende seinen Schrott vorbeibringen kann oder gar eine Abholung benötigt, meldet sich bitte unter 0179 / 2009822 bei Renè Matuschewski.

Der Erlös soll unserer Jugendförderung im Verein zu Gute kommen.

*Vielen Dank! Ihre SG 1910*

## Älteste Feuerwehr der Gemeinde mit neuem Wehrführer

IM AUGUST WIRD JUBILÄUM GEFEIERT



Foto: privat

Der neue Wehrführer Christian Budewitz und Klaus von Behrbalk (v.l.)

Seit dem 01.01.20 hat Christian Budewitz die Wehrführung der Schönefelder Löschgruppe übernommen und löst damit Klaus von Behrbalk ab, der davor 15 Jahre lang die Geschicke der Ortswehr lenkte.

Die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld wurde vor 110 Jahren gegründet. Damit ist sie die älteste Löschgruppe der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Das Jubiläum wird am 29. August gefeiert. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

*Dennis Zabel  
stellv. Wehrführer*

## Angebote Akademie 2. Lebenshälfte

BITTE ANMELDEN

### PC Kurse:

- PC – Modul „Basiswissen“ Windows 10 vom 25.02. – 17.03. jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 24 UE.
- PC – Modul „Erweiterungskurs „Windows 10 vom 19.03. – 07.04. jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 24 UE.

Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Kurse und Vorträge finden im Raum 107 in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

### Sprachkurs:

- Englisch Anfänger A1 vom 06.03. – 17.04. jeweils freitags von 09.00 – 12.00 Uhr mit insgesamt 24 UE. Dieser Kurs findet in der Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde statt.

### Verkehrsteilnehmerschulung:

- jeweils mittwochs vom 04.03. - 25.03. von 09.00 – 11.30 Uhr mit insgesamt 12 UE.

Wie bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden. Akademie 2. Lebenshälfte, Kontaktstelle Luckenwalde, Heinz Dänschel & Dieter Jesche, Telefon 03371 402468, E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

ANZEIGEN

# Worte sind der Schlüssel zur Welt

## SPRACHENTWICKLUNG FÖRDERN

» Wenn kleine Kinder anfangen, sich Sprache „Wort für Wort“ anzueignen, lernen sie nicht nur, wie etwas heißt. Mit ihren ersten Wörtern fangen sie an, sich Raum und Zeit zu erschließen. „Da Wau!“, „Mama, essen!“ – sprechend wächst ein Kind über den Augenblick hinaus, greift auf frühere Erfahrungen zurück und nimmt Erwartungen vorweg. Es kann sich jetzt Menschen, Ereignisse oder Dinge mit Worten ins Gedächtnis rufen

und sich vorstellen, wie etwas sein wird. Manche Kinder bilden schon Sätze mit zwei oder drei Wörtern, andere kommen mit ein paar Allzweckwörtern und einigen präzisen Befehlen prima klar.

So fördern Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes: Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, nehmen Sie sich Zeit, ihm zuzuhören. Schauen Sie zusammen

Bilderbücher an und benennen Sie die abgebildeten Dinge. Singen Sie mit Ihrem Kind. Reime und Rhythmen fördern die Wahrnehmung von Silben und Lauten und helfen sich Worte einzuprägen. Außerdem: Singen macht gute Laune. Wenn Sie keine Lieder kennen, kaufen Sie eine CD mit Kinderliedern und Textheft, um welche zu lernen. Wenn Sie sich Sorgen um die Sprachentwicklung Ihres Kindes machen, beobachten Sie es genau: Versteht es, was Sie von ihm wollen? Wenn es nur einzelne Laute oder Silben

spricht, lassen Sie beim Kinderarzt einen Hörtest machen oder sprechen Sie das Thema bei der U7 an, die jetzt ansteht.

Sabine Weczera M. A.  
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 18  
ELTERNBRIEF  
2 Jahre



### INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

## Angebote für Eltern, Großeltern, Interessierte

### DAS NETZWERK GESUNDE KINDER LÄDT EIN ZUR ELTERNAKADEMIE

» Das neue Programm der Elternakademie für das 1. Halbjahr ist da. Es warten wieder viele interessante Veranstaltungen für Eltern, Großeltern und alle Interessierten. Hier die Veranstaltungen für März:

**Erkrankungen im Kindesalter – Prävention, Vorsorge und Impfberatung**  
Dienstag, 03.03.2020, 9.30 – 11.00 Uhr,  
Ludwigsfelde

**Erste Hilfe am Kind – kompakt**  
Mittwoch, 04.03.2020, 15.00 – 18.30 Uhr,  
Ludwigsfelde

**Entspannt durch den Familienalltag, Teil I – Meditation und Atemtechniken**  
Samstag, 07.03.2020, 17.00 – 18.30 Uhr,  
Jüterbog

**Kunterbunt und Gesund – Kochen für Babys**  
Dienstag, 10.03.2020, 10.00 – 11.30 Uhr,  
Baruth

**Grenzen setzen**  
Dienstag, 10.03.2020, 17.30 – 19.00 Uhr,  
Ludwigsfelde

**Schlaflose Nächte? Informationen zum guten Ein- und Durchschlafen Ihres Babys**

Montag, 16.03.2020, 10.00 – 11.30 Uhr,  
Ludwigsfelde

**Umgang im Trotzalter**

Dienstag, 17.03.2020, 17.00 – 18.30 Uhr,  
Jüterbog

**Beziehungsorientierte Kommunikation mit Kleinkindern**

Dienstag, 17.03.2020, 18.00 – 19.30 Uhr,  
Großbeeren

**Zwischen Streithälsen und Zankliesen – Wenn Kinder streiten**

Mittwoch, 18.03.2020, 18.30 – 20.00 Uhr,  
Baruth/Mark

**Gelingende Kommunikation im Familienalltag**

Donnerstag, 19.03.2020, 17.30 – 19.00  
Uhr, Trebbin

**Hauen, Beißen, Kratzen – Aggressionen im Kleinkindalter**

Dienstag, 24.03.2020, 9.30 – 11.00 Uhr,  
Jüterbog

**Kind krank, was kann ich tun? – Sanfte Begleitung bei Fieber, Bauchschmerzen und Co.**

Dienstag, 24.03.2020, 17.30 – 19.00 Uhr,  
Rangsdorf

Dienstag, 31.03.2020, 15.00 – 16.30 Uhr,  
Blankenfelde

**Abschied von der Windel: Wie Kinder trocken und sauber werden**

Donnerstag, 26.03.2020, 17.00 – 18.30  
Uhr, Jüterbog

**Wichtig:** Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich!

**Anmeldung und weitere Infos unter**

Netzwerk Gesunde Kinder  
Teltow-Fläming  
E-Mail: [netzwerkgesundekinder-tf@diakonissenhaus.de](mailto:netzwerkgesundekinder-tf@diakonissenhaus.de)  
Internet: [www.gesundekinder-tf.de](http://www.gesundekinder-tf.de)  
Büro Ludwigsfelde ☎ 03378 200782 oder  
Büro Jüterbog ☎ 03372 440534



# Ausweisung der Badestellen

## VORBEREITUNG AUF DIE BADESAISON 2020

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2020 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. Interessierte Bürger oder Institutionen, die Meinungen und Vorschläge zu den ausgewiesenen oder gegebenenfalls neu auszuweisenden Badestellen haben, können sich bis zum 10. März 2020 an das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, wenden.

Das Gesundheitsamt ist unter Telefon 03371/608 3818 oder 03371/608 3822 zu erreichen.

Während der Badesaison, also vom 15. Mai bis 15. September 2020, informiert das Gesundheitsamt an den überwachten Badegewässern mittels Informationstafeln. Wie seit vielen Jahren wird es auch 2020 eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren. Weiterhin finden sich auf der Internet-

### Für die Saison 2020 will der Landkreis Teltow-Fläming folgende Badestellen ausweisen:

Nr.	Gewässer:	Badestellen:
1.	Glieniksee	Camp Dobbrikow
2.	Gottower See	Gottow
3.	Großer Wünsdorfer See	Strandbad Wünsdorf Strand Neuhof
4.	Großer Zeschsee	Lindenbrück OT Zesch
5.	Kiessee Horstfelde	Horstfelde, Wasserskianlage
6.	Kiessee Rangsdorf	Rangsdorf
7.	Klietower See	Klietow
8.	Körbaer See	Erholungsgebiet Körbaer Teich
9.	Krummer See	Strandbad Sperenberg
10.	Mahlower See	Mahlow
11.	Mellensee	Strandbad Klausdorf, Strandbad Mellensee
12.	Motzener See	Strandbad Kallinchen, Campingplatz Kallinchen Campingplatz AKK Kallinchen
13.	Rangsdorfer See	Seebad Rangsdorf
14.	Siethener See	Siethen, Strand Potsdamer Chaussee, Ortsausgang
15.	Vordersee	Dobbrikow

seite des Landkreises unter [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) in der Rubrik Freizeit/Baden und Schwimmen zahlreiche

aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Pressestelle Landkreis TF

## Preisträger für Naturschutzpreis 2020 gesucht!

Sie engagieren sich für Brandenburgs Natur? Dann bewerben Sie sich jetzt für den Naturschutzpreis 2020. Bewerben Sie sich oder schlagen Sie einzelne Personen, Vereine, Schulklassen oder KITA-Gruppen vor. Auch Unternehmen können ausgezeichnet werden.

**Teilnahmeschluss ist der 24. April 2020.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de) bzw. bei Carolin Trübe, Tel.: 0331 97164853, E-Mail: [info@naturschutzfonds.de](mailto:info@naturschutzfonds.de).

# Waldbrandschutz am Wanderweg

STIFTUNG INFORMIERT ÜBER BAUMFÄLLARBEITEN ZUR PFLEGE DER BRANDSCHUTZSTREIFEN

» Zur Erhöhung der Waldbrandsicherheit fanden Anfang dieses Jahres Baumfällarbeiten statt, unter anderem in Nähe des Wanderwegs Wurzelberg bei Luckenwalde. Die teilweise parallel zu dem Wanderweg verlaufenden Waldbrandschutzstreifen bedürfen regelmäßiger Pflege und wurden in Vorbereitung auf die kommende Waldbrandsaison von Nadelholz befreit. An der Kreisstraße zwischen Frankenfelde und Felgentreu fanden ebenso Holzentnahmen zur Waldbrandvorsorge statt.

Die insgesamt rund 40 km langen Waldbrandschutzstreifen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sind der zentrale Teil des mit Feuerwehr, Landkreis, Forstbehörde, Unterer Naturschutzbehörde und weiteren Partnern abgestimmten Waldbrandschutzkonzeptes. Sie umgeben die inneren Wildnisflächen im Naturschutzgebiet auf dem kampfmittelbelasteten ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog und sollen im Brandfall die Ausbreitung und das Übergreifen von Feuern verhindern. Die Waldbrandschutzstreifen sind vegetationsarme Streifen von 20 bis 50 m Breite. Neben dem Fahrweg verfügen sie über jeweils ein bis zwei Wundstreifen, die komplett von Bewuchs freigehalten werden. Von den entmunitionierten Streifen aus kann die Feuerwehr im Brandfall agieren. Sie verringern die Brandlast und stellen eine Barriere gegen Bodenfeuer dar. Durch das Befechten der Streifen kann diese Schutzwirkung noch verstärkt werden.

Um die Wirksamkeit der Waldbrandschutzstreifen zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege notwendig. Diese Pflegemaßnahmen wurden unter anderem im Bereich des Wanderweges Wurzelberg und an dem alten Verbindungsweg zwischen Pechüle und Frankenfelde abgeschlossen. Auch die



Foto: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Baumfällarbeiten für den Waldbrandschutz am Wanderweg Wurzelberg.

Holzentnahmen zur Neueinrichtung des rund 2,1 ha großen Ergänzungsstückes des Waldbrandschutzstreifens bei Klausdorf sind abgeschlossen.

Die Pflegearbeiten beinhalten das Scheiben der Wundstreifen mit einer Egge und ein jährliches Mulchen der entsprechend zugewachsenen Abschnitte. Die Pflegemaßnahmen werden von Stiftungsmitarbeitern koordiniert und von fachlich versierten Partnern durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt mithilfe beantragter Fördermittel sowie Eigenmitteln der Stiftung. Gefördert wird die aktuelle Pflege des Waldbrandschutzstreifens mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums gemäß EU-MLUL-Forst-Richtlinie.

Weitere Holzentnahmen wurden am nördlichen Rand der Stiftungsflächen an der Kreisstraße zwischen Frankenförde und Felgentreu umgesetzt. Hier wurde die Brandlast deutlich reduziert und damit die Sicherheit bei zukünftigen Waldbränden gefördert. Grund für diese Maßnahme war der Waldbrand zu Pfingsten 2019, der sich auf breiter Front bis zur Kreisstraße ausgebreitet hatte und großflächig Kiefern-Altersklassenwälder zum Absterben brachte. Am Wanderweg zwischen der Kreisstraße und dem Waldbrandschutzstreifen wurden aus Gründen der Verkehrs-

icherung unmittelbar am Wanderweg stehende, abgestorbene Bäume entnommen.

Bei der Benutzung der Wanderwege in den vom Waldbrand betroffenen Bereichen ist jedoch weiterhin erhöhte Vorsicht und Rücksicht auf umstürzende Bäume und herabfallende Äste geboten. Entsprechende Hinweisschilder befinden sich an den Zugängen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bietet für alle Interessierten regelmäßig geführte Exkursionen mit Information über Waldbrände und das Schutzsystem auf den Stiftungsflächen an. Nächster Termin ist eine Wanderung zur Düne bei Luckenwalde mit Erläuterungen zum Waldbrandschutz vor Ort am Freitag, dem 27. März 2020. Die Wanderung mit Andreas Schulze von der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg startet um 14 Uhr am Beginn des Rundwanderweges Wurzelberg (ggü. Ampelkreuzung B 101 bei Luckenwalde) und dauert ca. 3,5 Stunden. Der Beitrag beträgt 7 Euro (erm. 3,50 Euro, kostenfrei für Einsatzkräfte der Feuerwehr bzw. Engagierte im Waldbrandschutz). Weitere Infos erhalten Sie bei Andreas Schulze unter Tel. 0331-70489480 oder 0176-34541033.

Stiftung Naturlandschaften  
Brandenburg – Die Wildnisstiftung















